

„Silberlandpokal“ stößt mittlerweile an seine Grenzen

02.09.
2009

Badminton: Rekordbeteiligung mit 97 Startern bei der 16. Auflage – Gastgeber BC Annaberg gewinnt überraschend das Mixed-Doppel

VON THOMAS SCHMIDT

Annaberg-Buchholz. Der „Silberlandpokal“ im Badminton stößt langsam an seine Grenzen. Die Organisatoren haben schwer zu tun, um über die Runden zu kommen, denn die Teilnehmerzahl wächst ständig. „Sie hat auch im sechzehnten Jahr weiter zugenommen, es waren 97 Spieler“, sagte Denis Schindler vom gastgebenden BC Annaberg. „Obwohl wir die Wettkämpfe über zwei Tage verteilen, haben wir speziell am Samstag die Grenze des Machbaren erreicht. Erst 21.30 Uhr standen die letzten Gewinner fest. Ein weiteres Wachstum ist aus Kapazitätsgründen nur schwer möglich“, zog er sein Resümee.

Dafür lohnte sich der Aufwand für die Kreisstädter auch aus sportlicher Sicht. Denn im gemischten Doppel kam es gleich zur Wiederholung des Finals von 2008: die an Nummer eins gesetzten Titelvertei-

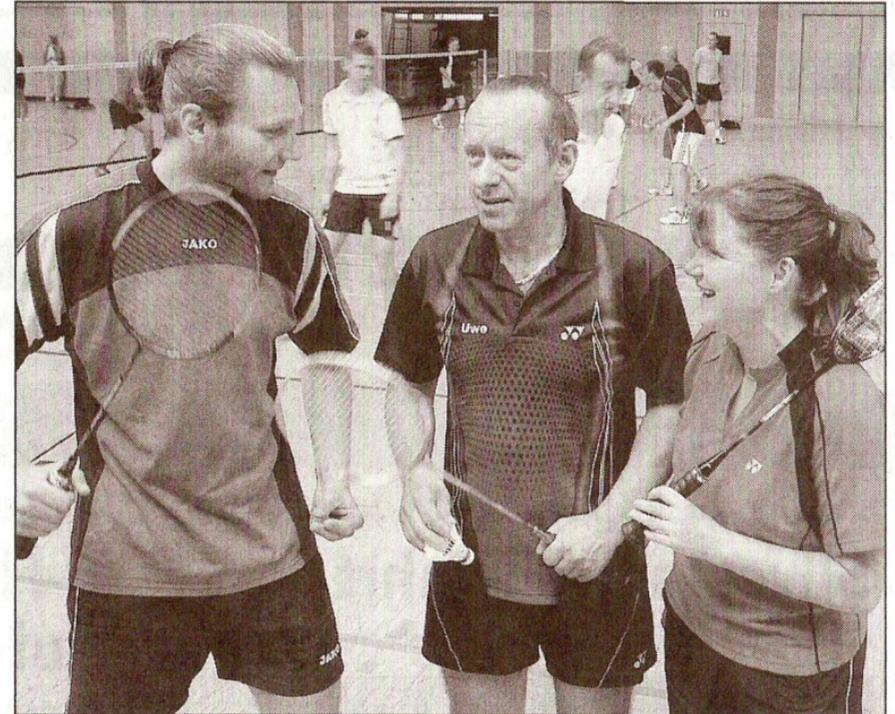
diger Stanislaw Newiak und Marcela Nesvedova gegen die Annaberger Lokalmatadoren Uwe Walther und Conni Sterzel. Dabei waren sich die favorisierten Tschechen ihrer Sache wohl zu sicher. „Unerwartet deutlich zogen sie im Finale mit 13:21 und 15:21 den Kürzeren“, freute sich Schindler über den Erfolg des Heimduos. Damit wird eine beeindruckende Serie fortgeschrieben: seit 2001 waren Walther (jetzt fünf) und Newiak (vier) stets an den Titeln im Mixed beteiligt.

Auch im Damendoppel gab es Grund zum Jubeln. Sandy Beier und Conni Sterzel spielten sich souverän ins Finale. Zum Sieg reichte es gegen die unschlagbar scheinenden Stepanka Beranova und Marcela Nesvedova aber nicht. Katrin Neukirchner und Silvia Müller wurden in dem Bereich gute Fünfte.

Im Herreneinzel bezwang Vorjahresfinalist Eric Edelbauer (Empor West Zwickau) im Endspiel

Steve Ernemann (DHfK Leipzig) 22:20 und 21:8. In der 41 Mann besetzten Konkurrenz der Männer entpuppte sich Denis Schindler als bester Annaberger. Nach der Niederlage gegen den späteren Sieger wurde er Siebenter, Walther kam auf Rang 10. Die Damenkonkurrenz wurde erneut von Marcela Nesvedova beherrscht, lediglich im Finale musste sie einen Satz gegen Kornelia Schäfer (BC Stollberg-Niederdorf) abgeben: 18:21, 21:8, 21:5. Sandy Beier und Silvia Müller sorgten mit den Plätzen 6 und 8 für gute Resultate aus Sicht der Gastgeber.

Im Herrendoppel wurden Stephan Becker und Lars Heyden (Dresden) deutliche Sieger. Für Heinz Ficker und Uwe Walther blieb ein enttäuschender 9. Rang. „Sie hatten sich mehr vorgenommen“, wusste Schindler. Knapp hinter ihren Vereinskollegen landeten David Schreiter und Peter Sterzel, auf dem zehnten Platz.



Beim heimischen „Silberlandpokal“ hatten Denis Schindler, Uwe Walther und Conni Sterzel vom BV Annaberg (v. l.) gut lachen. –FOTO: BRIGITTE STREEK